

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 118 (2011)
Heft: 3

Artikel: Schweizer Wolle : natürliche Funktion
Autor: Walkenfort, Carsten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einigten Staaten, Brasilien und Subsahara Afrika. Die Bedeutung der Technologie wurde durch die Auswirkungen infolge Indiens rasanter Übernahme der genetisch modifizierten Baumwolle (überwiegend Bt-Baumwolle) hervorgehoben.

Gemäss der Langzeitprognose bleiben die USA führender Weltbaumwolleexporteur. Die US-Exporte sollen bis 2020 leicht auf ca. 16 Millionen Ballen ansteigen. Der Anteil der Vereinigten Staaten an den weltweiten Exporten wird voraussichtlich von den durchschnittlich 35% der vergangenen Jahre auf 34% in 2020 geringfügig sinken.

Brasilien – zweitgrösster Baumwollexporteur

Für die brasilianischen Baumwollexporte wird für das kommende Jahrzehnt eine Verdoppelung prognostiziert, da die Fläche, die mit Baumwolle und Sojabohnen bepflanzt wird, zunimmt. Die Exporte aus Brasilien legen stärker zu als die aller anderen Länder oder Regionen und überholen die Exportzahlen Indiens und Australiens. Brasilien kann so zweitgrösster Baumwollexporteur der Welt werden.

Für die Exporte Subsahara-Afrikas geht man von einem rasanten Wachstum innerhalb der kommenden Dekade aus, da sich die wirtschaftliche Lage in dieser Region weiterentwickelt und von den regionalen Produzenten Bt-Baumwolle eingeführt wird. Die Exporte aus dieser Region werden mit einem Zuwachs von ca. 60% während der nächsten 10 Jahre kalkuliert und werden damit ein Drittel des Welthandelswachstums ausmachen.

Die Regierungspolitik in den zentralasiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion förderte vorrangig Investitionen in Textilien und trug dazu bei, dass die Textilexporte stärker zulegten als die Rohbaumwolleexporte. Dennoch trägt das fortgesetzte Baumwollexportwachstum mit einem Anteil von 17% zum Zuwachs der Weltexporte bei.

Höhere Baumwollerträge in Indien, die im Wesentlichen auf dem Einsatz von Bt-Baumwolle basieren, führten in den vergangenen Jahren zu einem Anstieg sowohl der indischen Produktion als auch der Exporte. Die Prognosen gehen von einem weiteren Ertragszuwachs aus, da die Fläche für Bt-Baumwolle erweitert und die Anbaumethoden verbessert werden. Die Baumwollertragssteigerung wird voraussichtlich dazu führen, dass Indiens Textilproduktion zunimmt und die Exportzahlen gehalten werden können.

Änderungen in der Geschäftsführung der Bremer Baumwollbörse



Der Vertrag des geschäftsführenden Direktors der Bremer Baumwollbörse, Jan B. Wellmann, endete am 31. März 2011. Die langjährige Mitarbeiterin Frau Carmen Wachs, zuständig für Finanzen, Personal und Controlling, wird die Geschäftsführung kommissarisch übernehmen. Das Präsidium der Bremer Baumwollbörse wird sich verstärkt den Aufgaben des Verbandsmanagements widmen: Präsident Jens D. Lukaczik, Geschäftsführender Gesellschafter des Logistikunternehmens Cargo Control Germany GmbH & Co. KG, und Vizepräsident Fritz A. Grobien, Albrecht Müller-Pearse & Co. Trade (GmbH & Co.) KG, Bremen. Unverändert bleiben die direkten Ansprechpartner im Team der Baumwollbörse Frau Elke Hortmeyer und Herr Karsten Fröse.

Schweizer Wolle – natürliche Funktion

Carsten Walkenfort, nawarotec GmbH, Buchs

Durch ihre swisswool sport Füllung aus reiner Schweizer Schafschurwolle ermöglicht die nawarotec GmbH aus Buchs dem Sportartikel- und SportbekleidungsHersteller Ortovox eine revolutionäre Jacken-Kollektion. Diese swisswool Linie von Ortovox hat nun den renommierten SKI AWARD der ispo 2011 gewonnen.



Der Preis wird jährlich für besonders innovative Produkte, die im Rahmen der ispo in den Markt eingeführt werden, vergeben. Dabei beurteilt die hochkarätig besetzte Jury neben dem Innovationsgrad auch die Einzigartigkeit der Funktion, die technische Umsetzung, die Qualität der Verarbeitung, die Benutzerfreundlichkeit und die Verkaufsaspekte im Handel. Der Award wurde am 28. Januar 2011 im Rahmen der ispo On Snow Preview in Garmisch Partenkirchen verliehen.

Regionaler Ansatz – Ökologische Idee

swisswool ist eine Marke der nawarotec GmbH. Das Ziel von swisswool ist es, Schafschurwolle direkt von Schweizer Schafzüchtern und -haltern zu sammeln und sie einem Produktionskreislauf zuzuführen, an dessen Ende diese dann als erkennbar regionale Wolle zu den Verbrauchern gelangt.

Der Grundgedanke dabei ist der regionale Ansatz, die ökologische Idee, dass ein Rohstoff vom Erzeuger bis zum Verbraucher nicht rund um die Welt reisen sollte. «From sheep to shop» nennt Friedrich Baur, einer der Inhaber der nawarotec GmbH, dieses nachhaltige Konzept. Unter dem Motto «be cool, be swisswool» sammelte swisswool in der Saison 2010 an über 22 Wollsammlstellen in der ganzen Schweiz insgesamt über 300

Tonnen reine Schweizer Schafschurwolle direkt von den Erzeugern. Nach gründlicher Wäsche wurde die Wolle in verschiedenster Weise zu hochwertigsten Produkten mit hohen Ansprüchen an Funktion und Design weiterverarbeitet, zu Matratzenvliesen, Gebäudedämmungen, Teppichen oder eben Funktionskleidung.

- swisswool ist regional und kommt direkt von den Erzeugern
- swisswool hat einen hohen Anspruch an Funktion und Design
- swisswool bringt Lebensqualität
- swisswool macht Schweizer Schafschurwolle zu hochwertigsten Produkten
- swisswool ist nachhaltig
- swisswool ist cool

Swisswool sorgt für natürliche Wärme

Die Jacken und Westen der neuen Ortovox swisswool Linie bestehen aus vielen, mit reiner Schweizer Schafschurwolle gefüllten Kammern. Um die Wollfasern herum entstehen zahlreiche Lufteinschlüsse, die einzigartige Temperaturpolster bilden und den Produkten ihren besonderen Klimakomfort verleihen. Selbst in nassem Zustand wärmen die Jacken noch und



swisswool® gewinnt ispo Ski Award 2011

verlieren nicht ihr Volumen. Die Aussenhaut der Produkte besteht aus Microstrip Nylon, ist dadurch sehr widerstandsfähig und hält auskühlenden Wind ab. Die Jacken der swisswool Linie überzeugen neben angenehmem Tragekomfort durch ihre natürliche Wärmeleistung – sie sind die wärmsten Produkte in der Ortovox-Geschichte und wurden eigens für maximale Wärmeisolation entwickelt.

Redaktionsschluss
Heft 4 / 2011:
14. Juni 2011

smartfiber erfreut sich hoher Akzeptanz im Heimtextilmarkt

Die Geschäftsführung des thüringischen Faserherstellers smartfiber AG zieht nach einer ausgiebigen Analyse der Messepräsenz auf der Heimtextil 2011 ein positives Resümee zu den Vertriebsaktivitäten im Heimtextilsegment. Vor allem die innovativen Fasern smartcel™ clima, smartcel™ sensitive und SeaCell® mit ihren jeweils unterschiedlichen, aussergewöhnlichen Zusätzen finden sich immer häufiger in Produkten aus den Bereichen Bettwaren und Wohntextilien renommierter Hersteller wieder. In einem informativen Interview äussern sich der Vorstandsvorsitzende der smartfiber AG, Michael Kohne, und der «Verkaufsdirektor Fasern», Gerhard Neudorfer, über das ständig steigende Kundeninteresse und die wachsende Anerkennung im Heimtextilmarkt.

Für die smartfiber AG gehört der internationale Heimtextilmarkt längst zu den wichtigsten Branchen. Deshalb war auch in diesem Jahr die Fachmesse Heimtextil ein gerne wahrgenommener Termin für das smartfiber-Team. Der Messestand entwickelte sich zum gut frequentierten Anziehungspunkt für das Fachpublikum aus aller Welt. Der CEO der smartfiber AG, Michael Kohne, zeigte sich äusserst zufrieden mit den Messekontakten und konnte als positives Fazit feststellen, dass «die smartfiber-Fasern in der Branche immer stärker nachgefragt werden und die Vertriebsaktivitäten der letzten Jahre dafür gesorgt haben, dass die Marken smartcel™ und SeaCell® im Markt nachhaltig angekommen sind» (vgl. Interview). Gerade für Produktbereiche wie Bettwaren und Haushaltstextilien sind die natürlichen Lyocell-Fasern der smartfiber und ihr Zusatznutzen für die unterschiedlichen Consumer-Artikel von grösstem Interesse. Dabei fokussierte sich die Messepräsenz auf drei Faserarten: smartcel™ clima mit funktioneller Temperaturregulation, SeaCell® mit der hautschonenden Wirkung der Alge sowie die hautpflegende smartcel™ sensitive-

hautpflegenden und -schützenden Eigenschaften sowie schmerzlindernder und therapieunterstützender Wirkung.

Interview: Michael Kohne und Gerhard Neudorfer ziehen Zwischenbilanz zu den Vertriebs-erfolgen im Heimtextilmarkt

Nachdem die letzten Kundengespräche auf der Heimtextil 2011 beendet waren, gaben Michael Kohne, Vorstandsvorsitzender der smartfiber AG, und Gerhard Neudorfer, Verkaufsdirektor Fasern, ein kurzes Resümee zur Messe.

Wie fällt Ihr Fazit nach vier Tagen intensiven Kunden- und Interessentengesprächen auf der Heimtextil aus?

Michael Kohne: Wir können ein rundum positives Fazit unserer Messepräsenz ziehen. Die Gespräche liefen äusserst erfolgreich. Das Interesse des Fachpublikums hat gegenüber den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Der Heimtextilmarkt – eine der wichtigsten Branchen für den Absatz unserer Fasern – öffnet sich immer stärker. Viele Unternehmen haben die aussergewöhnlichen Möglichkeiten der smartfiber-Fasern für ihre Endprodukte erkannt. Dabei ist sicherlich auch ein Grund, dass wir mittlerweile viele renommierte Anbieter im Heimtextilbereich als unsere Kunden gewinnen konnten.

Gerhard Neudorfer: Durch die grosse Akzeptanz, die wir im Markt erfahren, hat sich die Nachfrage deutlich erhöht. Das zeigt sich auch ganz faktisch in den Gesprächen mit Interessenten, die wir auf der Heimtextil geführt haben. Während wir in den letzten Jahren erst einmal das Unternehmen vorgestellt und die

Kunden, für die wir färben, drucken und veredeln.

Christian Fischbacher creation baumann
 ZEWI bébéJou THE WORLD'S FINEST UNDERWEAR zimmerli of Switzerland
 ISA A-K-R-I-S
 GREUTER the art of jersey
 CALIDA BODYWEAR eterna EXCELLENT
 E. Schellenberg Textildruck AG 8320 Fehraltorf www.estextildruck.ch
 SCHLOSSBERG SWITZERLAND Divina